

Gewerkschaft PRO-GE: 34,5 Millionen Euro für Mitglieder erkämpft

Utl.: Rechtsschutzbilanz und positive Mitgliederentwicklung 2015;
KV-Verhandlungen bringen Lohnzuwachs von rund 250 Millionen
Euro =

Wien (OTS) - Mitglieder der Gewerkschaft PRO-GE erhalten gratis Rechtsberatung und Rechtsschutz, was tausenden betroffenen ArbeitnehmerInnen im vergangenen Jahr rund 34,5 Millionen Euro brachte. Davon entfallen 25,7 Millionen Euro auf ausverhandelte Sozialpläne. Mit Jahresbeginn 2016 zählte die PRO-GE 230.127 Mitglieder. Das bedeutet ein Plus von 351 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. 2015 verhandelte die PRO-GE insgesamt 127 Kollektivverträge für ArbeiterInnen und Lehrlinge und erkämpfte damit einen Lohnzuwachs von rund einer Viertelmilliarde Euro.

Im Rahmen der jährlichen Kollektivvertragsverhandlungen konnte die PRO-GE neben den Lohnerhöhungen, zahlreiche rahmenrechtliche Verbesserungen wie die bessere Anrechnung von Karenzzeiten, mehr bezahlte freie Tage oder die Einführung von Monatslöhnen erreichen. Letzteres bringt etwa InstallateurInnen oder ElektrotechnikerInnen mehr Geld. Die sogenannte Freizeitoption konnte in den Kollektivverträgen der Elektro-/Elektronikindustrie, Papierindustrie, der gesamten Metallindustrie und des Metallgewerbes abgeschlossen werden.

~

Rückfragehinweis:

PRO-GE Öffentlichkeitsarbeit
Barbara Trautendorfer
Telefon: 01 53 444 69 264
Mobil: 06646145813
E-Mail: barbara.trautendorfer@proge.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

300940 Mär 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160330_OTS0031